



© Dominic Kummer

Gestern und Heute begegnen sich im Museum Bezau unter einem Dach. Das historische Haus steht unter Denkmalschutz und ist selbst ein beeindruckendes Exponat. An ihm wird die lokale Baukultur als enge Verbindung von architektonischer Kompetenz und handwerklichem Können erlebbar. Der neue Erweiterungsbau verlängert den Bestand innerhalb seines Umrisses und seiner Gebäudefluchten stirnseitig. Er komplettiert ihn gleichermaßen, indem er die stellt klassische Ordnung des Bregenzerwälderhauses mit Vorder- und Hinterhaus wieder herstellt. Sauber von einer Fuge abgetrennt, nimmt er die Fäden der Geschichte auf und entwickelt sie in eigenständiger Sprache weiter. An ihr wird erlebbar, wie sich heute architektonische und handwerkliche Meisterschaft zur lokalen Baukultur des Bergenzerwaldes verbinden.

Auf drei Ebenen verteilt, bietet die Erweiterung zusätzliche flexibel nutzbare Flächen für einen zeitgemäßen Museumsbetrieb. Als Ergänzung zur Dauerausstellung im historischen Bestand findet sich hier Platz für den Empfang der Besucher:innen, kleine Veranstaltungen sowie vielfältige Ausstellungs inhalte. Die räumliche Struktur ist geprägt von horizontal und vertikal ineinander greifenden Raumschichten. Alt und Neu verweben sich zu einem räumlich wie inhaltlich erlebbaren Ganzen. Zwischen dunkel und hell, hoch und niedrig sowie Enge und Weite entwickelt sich eine vielschichtige Raumerfahrung. Sie erweitert die Inszenierung der Ausstellung um eine weitere thematische Facette.

In bester barocker Baumeistertradition erfolgten Planung und Umsetzung in enger Abstimmung zwischen Architektur und Handwerk. Ein zeitgemäßer vorgefertigter Holzbau ergänzt den historischen Strickbau, die differenzierte Fassadengestaltung verweist in ihrer Gestaltung auf die Besonderheit der Nutzung. Im Innenraum bilden weiß gekalktes Holztäfer an den Wänden, massive Fichtendielen am Boden sowie Mobiliar aus Esche den einfachen aber stimmungsvollen Rahmen für die vielfältigen historischen Exponate. Im spannungsreichen Dialog aus Alt und Neu entsteht ein

Museum Bezau

Ellenbogen 181
6870 Bezau, Österreich

ARCHITEKTUR
Innauer Matt Architekten

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Flatz & Jäger

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
18. Oktober 2024



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Museum Bezau

sinnstiftendes Ganzes. (Text: Architekten, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: Innauer Matt Architekten (Markus Innauer, Sven Matt)

Mitarbeit Architektur: Sandra Violand

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

örtliche Bauaufsicht: Flatz & Jäger

Fotografie: Dominic Kummer

Bauherr:innenschaft: Museumsverein Bezau

Bauphysik: DI Günter Meusburger, Schwarzenberg

Elektroplanung: Ing. Willi Meusburger, Bezau

Ausstellungsgestaltung: Robert Rüf Design, Wien

Kuratorisches Team: Rath & Winkler, Innsbruck

Grafische Gestaltung: Super Büro für Gestaltung, Egg

Maßnahme: Erweiterung, Umbau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2018

Ausführung: 09/2022 - 04/2024

Nutzfläche: 283 m²

Die Nutzfläche bezieht sich auf den Erweiterungsbau

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Moosbrugger Bau GmbH, Andelsbuch; Holzbau: Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH, Bezau; Trocken-Innenausbau/Fassade: Zimmerei Beer, Bezau;

Holzfenster: Schwarzmüller Fenster GmbH & Co. KG, Schoppernau; Schindelfassade:

Schindel Hutle, Schnepfau; Dachdecker: Moosbrugger Dach GmbH, Bezau; Täfer und

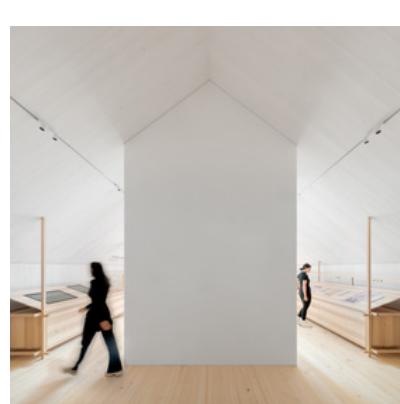
Holzböden (Lieferung): Benjo Holzbearbeitung, Bezau; Tischler: Pius Kaufmann,

Bezau / Casimo GmbH, Lingena / Traumtischler, Bezau; Lose Möblierung: Tischlerei

Mohr, Andelsbuch; Polsterarbeiten: Mohr Polster, Andelsbuch; Holztreppe: Tischlerei



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Museum Bezau

Greussing, Bezau; Bodenleger: stipo Fußböden, Bezau; Putz: Manser Verputz GmbH, Bezau; Malerarbeiten: Fetz Malerei GmbH, Alberschwende; Schlosserarbeiten: Figer Kunstschmiede, Bezau; Heizung: Fink Installationen GmbH, Bezau; Abwasser/Sanitär: Dr'Wäldar Installateur, Bezau; Elektro: Andreas Meusburger Elektrotechnik, Bezau; Medientechnik: Martin Beck, Rankweil; Ausstellungsbeleuchtung: Zumtobel GmbH, Dornbirn; Sonnenschutz: GP Sonnenschutz, Dornbirn

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherr:innenpreis 2025, Preisträger



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

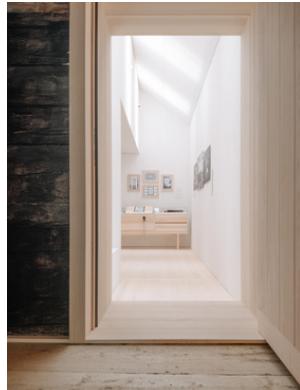


© Dominic Kummer

Museum Bezau



© Dominic Kummer



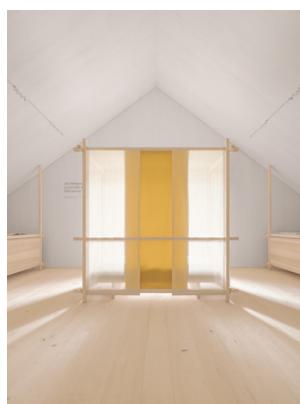
© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



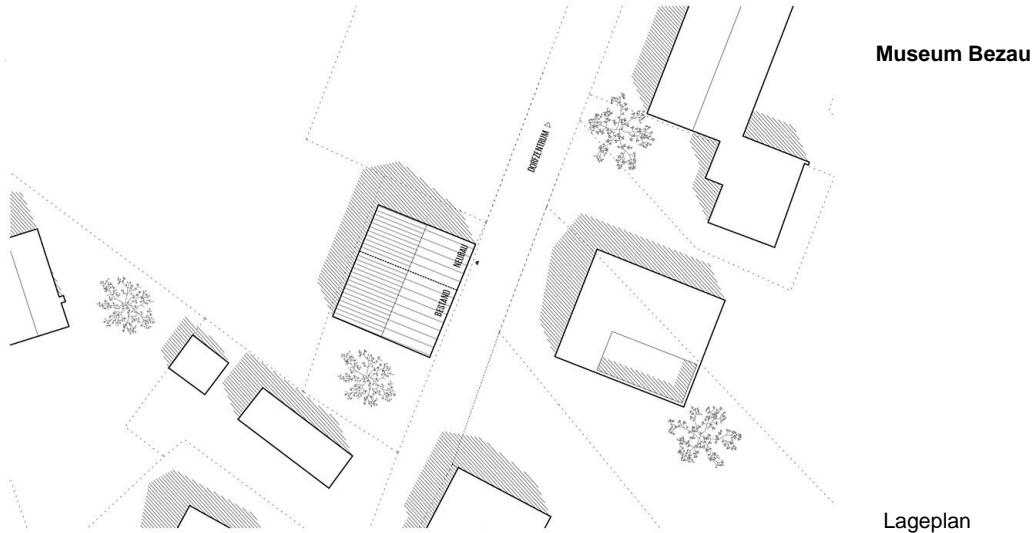
© Dominic Kummer



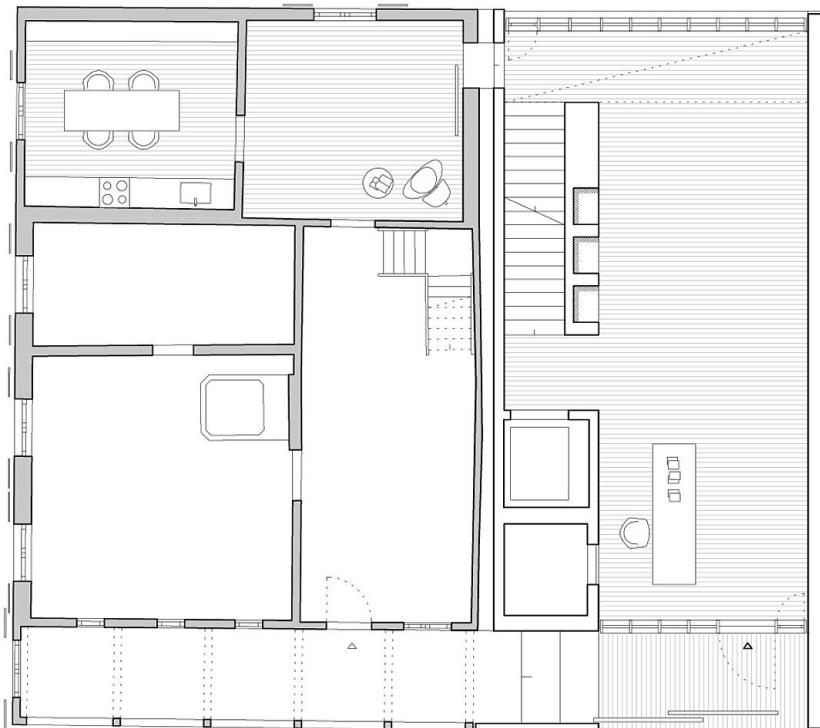
© Dominic Kummer



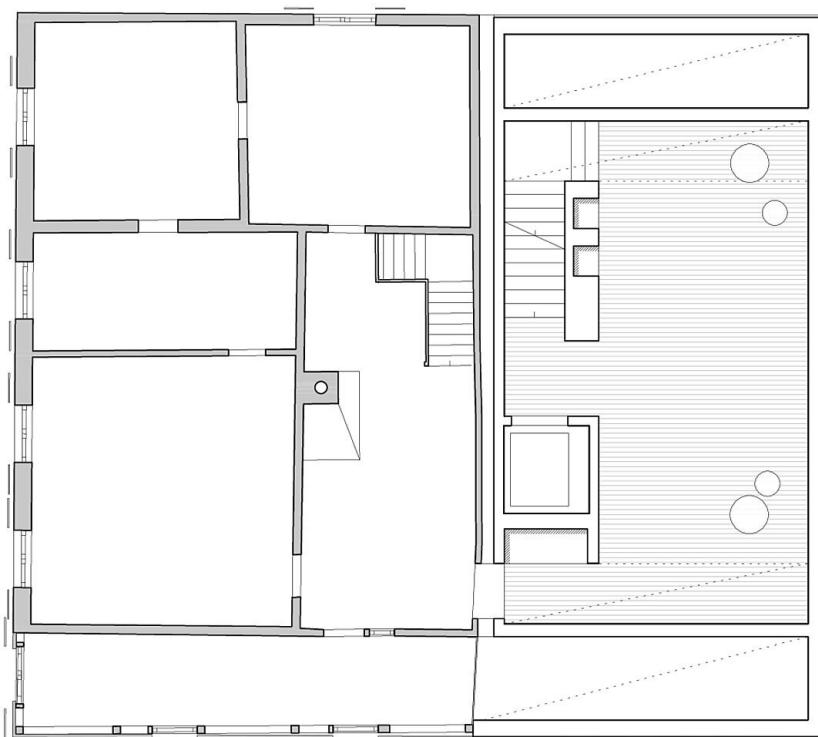
© Dominic Kummer



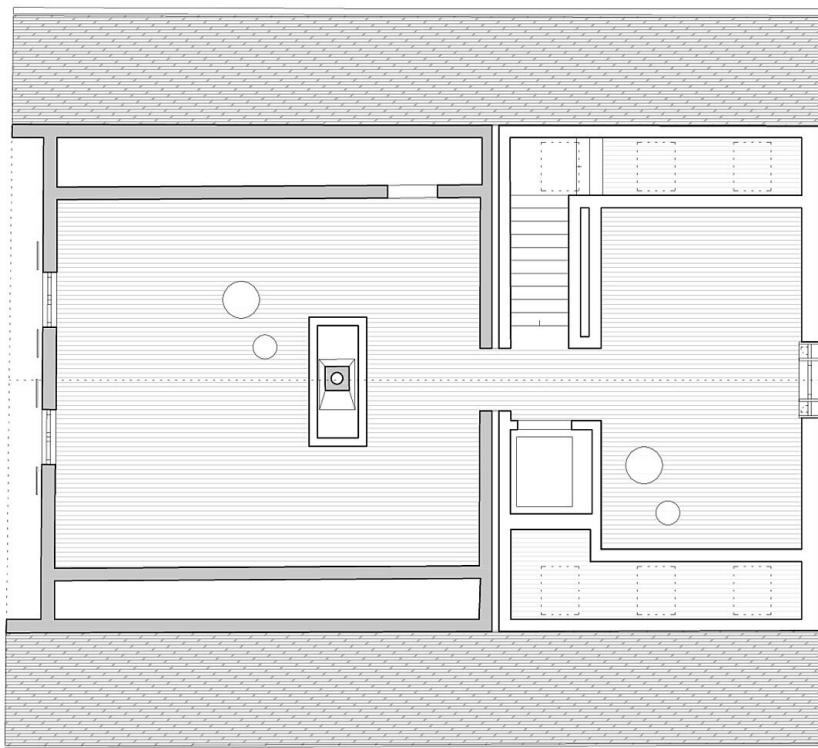
Lageplan



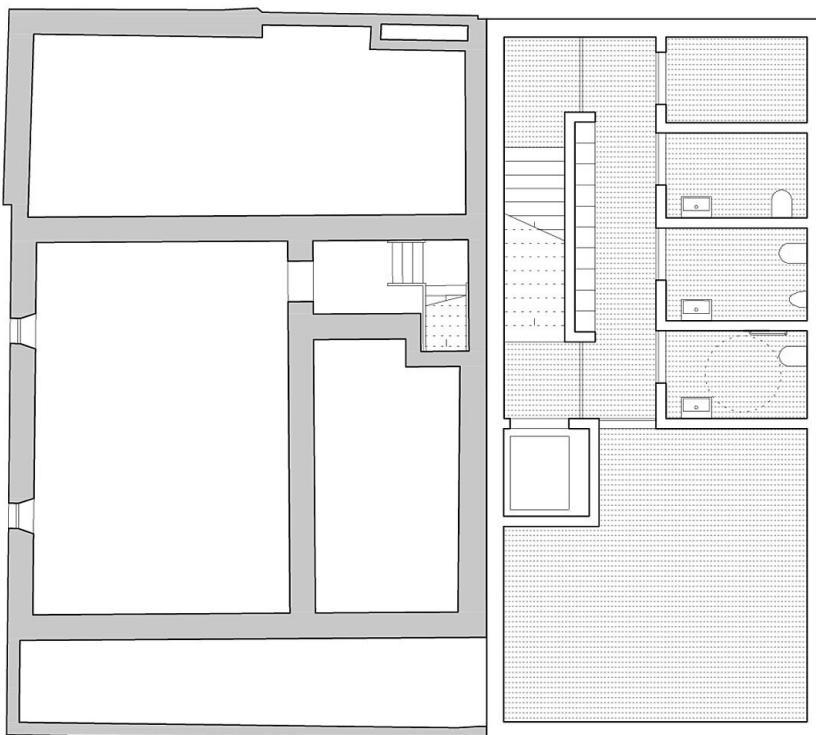
Grundriss EG



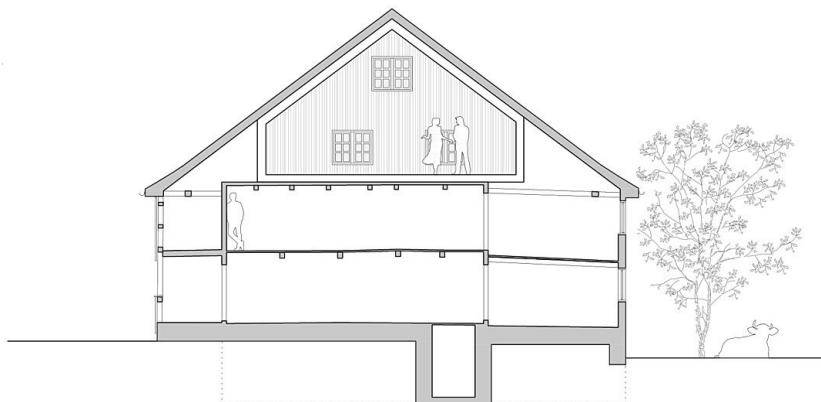
Grundriss OG

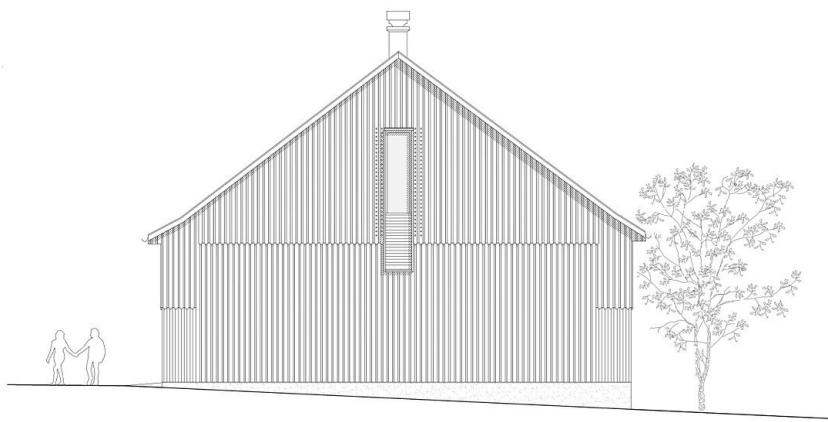


Grundriss DG

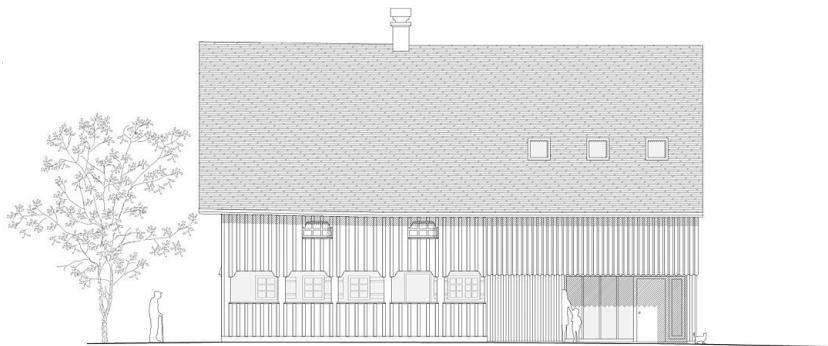


Grundriss UG



Museum Bezau

Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West